



DIE PERNICKELMÜHLE (Bildmitte) hatte noch ein Walmdach, als dieses Bild entstand. Später wurde sie erheblich vergrößert.

Vor lauter Grün kaum Stadt zu sehen

Der Blick von der Vitischanze zur Hasebrücke vor 100 Jahren und heute



DIE ANGERSBRÜCKE mit der Hasestraße sieht nüchterner aus als ihre Vorgängerbrücke, und die Pernickelmühle ist zwischen den Zweigen kaum zu erkennen.

Foto: Michael Hehmann

Innenstadt (rll)
Der Blick von der Vitischanze zur Hasestraße mit der Angersbrücke gehört zu den Schokoladenseiten von Osnabrück.

Wer die Aussicht von heute mit einer fast 100 Jahre alten Ansichtskarte mit demselben Motiv vergleicht, wundert sich: Man erkennt vor lauter Grün kaum noch die Stadt.

Der Osnabrücker Klaus Stüve hat die Ansichtskarte zwischen alten Unterlagen entdeckt. Die Pernickelmühle war damals noch kleiner und hatte ein Walmdach. An der Hase standen lauter windschiefe Nebengebäude. Sie sind verschwunden, und die Bogenbrücke ist einer Konstruktion gewichen, die insgesamt nüchterner wirkt. Dennoch ein schöner Anblick!